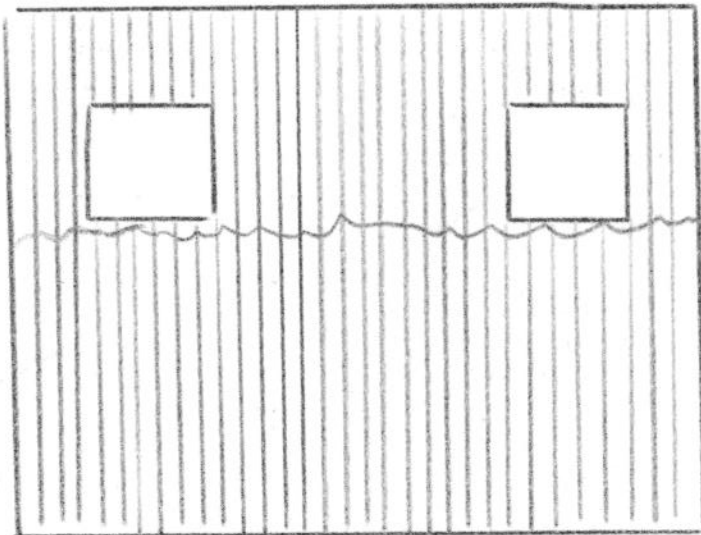


Fischeinsatz:

- 10.03.2011 Morgens fließt unser Bach am Haus noch normal. Alles i.O. Nachmittags schmutziges Wasser, Fließgeschwindigkeit und Wasserhöhe nehmen zu.
- 11.03. Fließhöhepunkt erreicht, Schlammwasser und Modergeruch.
- 12.03. 07.15 Stillstand im Bach.  
11.00 dito  
13.30 Beginn der Fischrettungsaktion von 2 Mann.
- Der Toteskampf der Fische wird schon in der Nacht von Freitag auf Sonnabend angefangen haben.
- Über 500 Fische wurden in 3.1/2 Stunden aufgenommen.
- 1) 2 Arten Kampffische: Hecht und Flußbarsch
  - 2) 3 Arten Friedfische: Bleie, Rotaugen, Rotfedern
  - 3) Ael und Stichling
- 14 Hechte 20 , 30, 40, 50 cm 1 Rogner, 1 Milchner 50 cm lang waren tot  
2 Hechte von 72 cm Länge mit Verletzungen, 1 Milchn. 1 Rog.  
Bleie 22 cm  
Rotfedern 18 cm  
Rotaugen 20 cm  
Barsche 15 cm  
Fischbrut um 5 cm
- Ende der Fischaktion 17.00. Drei für die Teiche zuständige erscheinen. Wahrscheinlich der die Ablassaktion veranlaßt hat, der es ausgeführt hat und eine Mitläuferin. Letztere mit Drohung gegen uns, Verklagung da wir ihr Grundstück betreten haben. Ätische Gründe der Hilfe für die Fische zählte nicht.
- 18.00 Wieder liegen Weißfische flech auf der Seite unter der Brücke. 2 ♂, 1 ♀ arbeiten an dem Abflußsiel. Durch Erhöhung der Fließgeschwindigkeit sollen die Fische über die Barre in den Bach gelangen.
- 19.30 NUN IST DAS ABSPERRGITERN VON DEM TREIBSEL FREIGEMACHT WORDEN. Der Wasser-Schmutzschlammstand sinkt. Größere Fische können nicht mehr durch die beiden Öffnungen fallen.
- Da das kurze Bachstück auf dem Gelände mit einem Holzbretter begrenzung versehen ist, liegen etliche Fische hinter den seitlichen Wänden und verenden.
- 13.03. 10.00 Fische aus den großen Nachtbehältnissen umgesetzt in Transportcontainern, in einen Anhänger transportiert und in freies Bachfließgewässer ausgesetzt zu Viert.
- 11.30 Begehung Bach und Rückhaltebecken. Bachflora komplett mit grauem Schlamm bedeckt. Einschließlich Teich. Nur schmutziges Qualmwasser kommt in das Rückhaltebecken.
- 14.03. 08.30 aufhellendes Wasser, Tote Fische liegen ab Bereich der Barre  
15.00 Noch 2 tote Rotaugen unter der Brücke  
19.30 Vor dem Umweltausschuß Debatte und ein detaillierter Bericht von mir. Es scheint geringes Interesse daran.
- 15.03. 10.00 Wasserfluß ganz wenig. Tote Fische im Bereich Deich - Absperrgitter außerhalb vom Bachlauf, ebenso im Bach hinter der Barre, stark verschlammter Grund.  
17.00 Noch einen Barsch gerettet. Die 1. Ratte ist an den toten Fischen auf dem Gelände
- 16.03 11.00 Bachbegehung, noch etliche tote Fische im Bach u.s.  
1 Hecht 30 cm lang  
14.30 Frau Tönnies ( SPD ) kommt und Diskussion über die Fischentsorgung  
15.00 Die Vordernachbarin klingelt =>

- 16.03. 2011 Montag und Dienstag früh um ca. 05.00 waren Leute mit Taschenlampe bei uns im Bach und suchten TOTE FISCH
- 17.03. 2 x Anruf von einem Bekannten. NDR - TV möchte einen Bericht senden und Termin für Reportage abgesprochen. Meine Frau spricht mit der Wasserbehörde in OD Herr Geissler.
- 17.00 Es läuft wieder mehr Wasser durch und Erhöhung der Fließgeschwindigkeit.  
1 Barsch 12 cm lang tot, 1 Barsch lebend an der Barre

Fortlaufend tabellarisch die Auflistung über das Vorkommen unter der Straßenbrücke.



Absperrgitter mit  
2 Öffnungen

Treibsel bis hier  
a. Herabstand 38 mm

Datum	Uhrzeit	Kontrolle	Anzahl der Fische	Art der Fische	Tote	Größe	Sonstiges
18.03.	09.45	-"	3	B RA RP ST	3		ca. 500 Fische im Bach 10.00 bis 12.00 NDR-PS nimmt auf und 19.30 auf Sendung Wasser wird weniger im Bach, Rinnsel 2 Rotaugen tot
20.03.	08.30	-"	3	1 2	2	12 cm	Baggerarbeiten, Wasserlauf versiegt Raupe auf dem Deich
22.03.	09.00	-"	35	35	2	5 - 15	unter der Brücke, Wasser versiegt
23.03.	16.15.-	6.30	7	7		12	
24.03.	08.30	-"	1	1	1	10	
25.03.	09.30	-"	4	3 5 2	1 1	10 - 12	2 Rotaugen tot
26.03.	09.00	-"	7	7	2	5 - 12	
27.03.	09.00	-"	50	B RA RP ST	11	5 - 12	3 Rotaugen, 8 Barsche tot
29.03.	09.00	-"	50	B	2	5 - 12	2 Barsche tot, 1 Hecht ca. 30 cm im Bach, ca 1.000 Fische auf ca. 60 m Bachlänge, Wasser steht und stinkt
30.03.	10.00	-"	15	B RA	5	2x10/7x5 cm, 1 Stichling	
31.03.	13.30	-"	10	B	2	12	5 tote Barsche $\leq$ 12 cm
01.04.	09.00	-"	17	B RA RP ST	5	6	
02.04.	09.00	-"	9	B	2	5 - 10	noch Weißfische u. Barsche v. dem Gitter
03.04.	13.30	-"	9	B	1	15	1 Barsch 15 cm lg.
03.04.	09.45	-"	7	B	1	5	Verletzungen 2/3 der Schuppen fehlen Vermessungstrupp auf dem Deich
04.04.	14.00	-"	13	2 3 4	1	12	
04.04.	16.20	-"	2	6	1	5 - 12	
04.04.	18.00	-"	7	2	1	10 - 12	
04.04.	19.45	-"	2	2	1	5 + 10	mit Handlampe unter der Brücke
05.04.	09.30	-"	9	6	1	10	Regen, etwas mehr Wasser fließt Rechsearbeiten auf dem Gelände
06.04.	07.00	-"	6	2	1		
07.04.	11.45	-"	2	2			
07.04.	09.15	-"					
07.04.	13.30	-"					

Hans Frese  
 Alte Landstr. 33 b  
 22 949 Ammersbek  
 10.04.2011/HF

Datum	Uhrzeit	Kontrolle	Anzahl der Fische	Art der Fische			Tote	Größe	Sonstiges
				B	RA	RF ST			
08.04.	07.45	-"-	4	4			1	10-12	
	10.00	-"-	3	3			1	12-15	
	15.45	-"-	1	1			1	10	
09.04.	09.00	-"-							1 toter Barsch 15 cm
	15.15	-"-							2 Fahrzeuge mit Anhänger am Deich Wasser marsch starke Fließgeschwindigkeit und ca. 20 cm Wasserstand
	17.30	-"-	ca. 200	B				≤ 15	3 Mann leeren Sandsäcke ca. 200 Barsche zwischen Absperrgitter und Barre ermattet im Fließstrom, mit Ketscher in den Bach gelotet
	20.00	-"-							wieder Fische vor der Barre, mehr Weißfische
10.04.	08.30	-"-	ca. 100	B	RA	RF	43	19	13 tote Rotfedern bis 20 cm, Rotaugen, Barsche (Barschbrut um 5 cm) wenig Wasser fließt, Fische liegen unter der Brücke
	11.15	-"-	17	17				5-12	Fische liegen unter der Brücke, Rotfedern und Rotaugen verletzt (Durch die Fließgeschwindigkeitserhöhung ist der Schlamm im Bach zum Rückhaltebecken gespült worden.)

Hens Presse  
 Alte Landstr. 33 b  
 22 949 Ammersbek  
 10.04.2011 / HP

Datum	Urzeit	Kon-Trolle	Anzahl d. Fische	Art der Fische					Tote	Größe	Sonstiges	B Bersch RA Rotaugen RF Rotfeder ST Stichling H Hecht
				B	RA	RF	ST	HE				
Fortsetzung vom 10.04. 13.15		--	32	B	RA	RF	ST	HE				
	15.15	--								5 - 20 cm	Die Weißfische streifen beim Durchwängen durch das Absperrgitter z.T. ihren Laich ab. 1 Hand voller Laich Ca. 50 größere Fische vor dem Gitter, z.T. verletzt 4 Mädels unter der Brücke wollen Fische fangen laut kreischen	
	17.20	--	12	6	5		1			5 - 15		
	19.30	--	ca. 35	B	RA					5 - 12	mehrere kleine Rotaugen ca. 5 cm Schuppe- verletzungen Rotfeder ermattet und Schuppe z.T. ab	
	08.15	--	3	1			1			5 - 22	Rabenkrähen nehmen tote und ermattete Fische auf.	
	11.30	--	2	2						5		
	13.30	--	5	5	RA	RF				5 cm	Fischbrutt, ca 2/3 sind Kleine Rotaugen. Die Fische geben Notlaich in die feinen Wurzeln der Erlen am Bachrand ab.	
	15.15	--	35	B	RA					3 - 6	Brutfische	
	20.00	--	11	B	RA				1		1 Rotfeder 22 cm, 1 x 18 cm beides Rogner 1 Rogner	
	08.45	--	8	B	RA					5 - 17		
	17.30	--	7	2	4					3 - 8		
	09.00	--	5	2	1						nur noch wenig Wasserfluß, das Absperr- gitter ist mit freibsel fast wieder zu nur noch ganz wenig Wasserdurchfluß, 2 tote Fische vor dem Gitter	
	14.00	--							2		./.	
	17.00	--						2				
	08.45	--										
	11.00	--										

Zum Thema: Fische können nicht weinen.

Das stille sterben unter der Straßenbrücke.

	Veröffentlichung
Ø Green Peace	
Ø W W F	- " -
Ø NABU Hamburg / Bonn / Berlin	- " -
Ø BUND	- " -
Ø Naturschutzverbände	- " -
Ø Angelteichpächter, Teichbewirtschafter	
Ø Projektgruppen an Schulen	
Ø Bachpatenschaften	
Ø Angelzeitschriften	- " -
Ø Blinkel	- " -
Ø Naturschutzbehörde	
Ø Land-, Wasser-, Forstwirtschaft, Ornithologie	
Ø U W A	

Hans Frese  
Alte Landstr. 53 b  
22 949 Ammersbek  
10.04.2011 / HF